

Das soll keine einmalige Sache bleiben

VEREINSABEND Auftakt an „Kirmes-Heiligabend“ gelungen

Von
Heidi Sturm

BAD KREUZNACH. Wenn es nach den Gästen und den Akteuren geht, bleibt der gemütliche Vereinsabend im Festzelt Jost zum Auftakt des Jubiläumsmarkts keine einmalige Sache, sondern wird zur regelmäßigen Einrichtung. Zum „Kirmes-Heiligabend“, wie der Vorabend eines Marktes wegen der damit verbundenen Vorfremde in der Schaustellerbranche heißt, konnte Ralf Leonhard als Vorsitzender des örtlichen Schaustellerverbandes durch ein facettenreiches Programm führen, das am heutigen Samstag nach dem Festzug und am Sonntag ab 11 Uhr mit weiteren Darbietungen verschiedener örtlicher Vereine fortgesetzt wird.

Zum inoffiziellen Startschuss hatten die Mitwirkenden so manches Mal die Bretter der Bühne erbeben lassen und dabei die beachtliche Gästeschar prächtig unterhalten. Nach schwungvollen Darbietungen des Tanzsportvereins 1999 boten die Sportler des Kampfkunstvereins Cheong Do sehenswerte Szenen von Scheinkämpfen und Figurenläufen bis zum Zerschneiden einer Zeitung per Holzsword.

„Fit durch Tanzen“ lautete das Motto der MTV-Gruppe mit Männern und Frauen zwischen 40 und 70 Jahren, die in schönen Biedermaierkostümen einen Walzer tanzten. Atemberaubende Akrobatik mit fliegenden Menschen präsentierte die Cheerleader der SG Eintracht, die trotz etlicher Krankheitsausfälle für Furore sorgten. Die Winzenheimer Musikfreunde erwiesen sich wieder als echte Stimmungsgranaten und rissen sich zur Begeisterung der Zuhörer selbst vom Hocker: Beim Trompetenecho als Zugabe mischten sie sich unters Volk und spielten auf den Bänken. Da ging so richtig die Post ab. Mit einem temperamentvollen Showtanz ließen Las Chicas Cantera die Stimmung weiter brodeln, bevor zum Abschluss die Fidenen Wespen mit ihren Kreuznacher Hits ein weiteres Sahnehäubchen setzten.



Die Musikfreunde heizten beim Vereinsabend mit ihrem Trompetenecho ein.

Foto: Heidi Sturm

Sehr angetan von der Premiere war etwa Martina Silvery: „Da wird den Leuten auf ihrem ersten Jahrmarktsrundgang schon etwas geboten.“ Einen solchen Anziehungspunkt am Vorabend wünscht sie sich auch für das nächste Jahr und denkt dabei schon einen Schritt weiter: „Eigentlich könnte man dann auch schon offiziell am Donnerstag anfangen.“ „Schön für die Gäste, aber auch die Vereine, die hier auf ihre Arbeit aufmerksam machen können“, sagte Sandy Winterland von den Fidenen Wespen und hoffte mit einem schelmischen Augenzwinkern, dass die Gardesänger diesmal nicht nach zwei Liedern kein Publikum mehr hätten. Als diese nämlich im vergangenen Jahr zur Eröffnung sangen, hatte Jahrmarktsbürgermeister Karl-Heinz Gilsdorf die Offi-

ziellen zum Rundgang über den Festplatz „entführt“ und damit das Zelt geleert. „Die Idee ist nicht schlecht, da können sich die Vereine präsentieren“, fand Christa Gottschalk von den Blauen Jungs, schränkte allerdings ein, dass die Anmeldung vor einem Jahr viel zu langfristig war: So lang könnte man nicht vorplanen.

Begeistert war auch Gilles Clouvel, der seit 1982 jedes Jahr 800 Kilometer aus Clermont-Ferrand nur für den Jahrmarkt anreist. Den hatte er mit seinem Bruder kennen gelernt, der damals im Val d'Or arbeitete. Mit dabei ist auch stets seine Mutter Aimée, die auch mit 83 Jahren so richtig den Trubel auf der Pfingstwiese genießt. Seit vier Jahren begleitet Freundin Gisele Serindat die Tour an die Nahe. Claudia Krolla aus Winzenheim hatte

die Gäste aus Frankreich mit zum Vereinsabend genommen, damit diese einmal die tollen Melodien der Musikfreunde genießen konnten. „Superbe“ waren sich die Franzosen einig. Auch die schönen Kostüme der MTV-Tänzer anno 1900 hatten ihnen gefallen. Auch Claudia Krolla war sehr angetan: „So könnten wir Gässjer doch immer am Jahrmarktsdonnerstag feiern“.

„Wir schaffen gerne die Rahmenbedingungen, wenn die Vereine mitmachen“, sagte GuT-Prokurist Michael Pohl und ergänzte, dass ähnliche Präsentationen zur Landesgartenschau in Bingen oder dem Rheinland-Pfalz-Tag prächtig verlaufen seien und die Vielfalt des Vereinslebens gezeigt hätten. Derzeit plane man Auftritte bei der Bundesgartenschau in Koblenz.